

Es schreibt Ihnen:

**AWO Geschäftsstelle
Engelskirchen**

Evelyn Timm
Geschäftsführerin

Hüttenstraße 27
51766 Engelskirchen-Ründeroth

Tel. 02263 9624-282
Fax 02263 9624-199

e.timm@awo-rhein-oberberg.de
www.awo-rhein-oberberg.de

AWO Kreisverband Rhein-Oberberg e.V. · Hüttenstraße 27 ·
51766 Engelskirchen

Per E-Mail: s.hellwig@stadt-gl.de

Stadt Bergisch Gladbach - Der Bürgermeister

FB 5 - Jugend und Soziales

Sabine Hellwig

An der Gohrsmühle 18

51465 Bergisch Gladbach

Ihr Zeichen / Ihr Schreiben vom

Diktatzeichen

Durchwahl-Nr. / Mail-Adresse

Datum

282 / e.timm@awo-rhein-oberberg.de

30.11.2023

Antrag auf rückwirkende Aussetzung der Deckelung für die KiBiz-Betriebskostentrücklage ab dem Kitajahr 2020/2021

Sehr geehrte Frau Hellwig,

hiermit stellen wir den Antrag auf rückwirkende Aussetzung der Deckelung der KiBiz-Rücklagen. Wir beantragen konkret die Genehmigung der Verwendung von Rücklagen unserer Kitas in Bergisch Gladbach aus dem Kitajahr 2020/21, die über der 10%-Deckelung liegen, zur Finanzierung von absehbaren Defiziten in den Kitas im Kitajahr 2023/24.

Zur Begründung: Kindertageseinrichtungen werden in Nordrhein-Westfalen nach dem Kinderbildungsgesetz auf Basis von Pauschalen refinanziert. In einem Finanzierungssystem, das auf Pauschalen beruht, sind Rücklagen zwingend erforderlich, um Schwankungen in der Finanzierung ausgleichen zu können. Die Tarifabschlüsse in den Jahren 2022 und 2023 im TVöD kommunal sowie die hohe Inflationsrate bedeuten für uns als Träger und Arbeitgeber eine dramatische Schwankung in der Refinanzierung unserer Einrichtungen.

Inzwischen hat das Land NRW zur Sicherung der Trägerpluralität in Kindertageseinrichtungen ein Hilfspaket in Höhe von 100 Mio. EUR aufgelegt. Diese Mittel werden auf die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe zur Weiterleitung an die freien Träger der Kindertageseinrichtungen auf Grundlage und anteilig der Anzahl und Höhe der Kindpauschalen zum Stichtag des 15. März 2023 verteilt.

Nach dem Verteilungsschlüssel erhalten die Kitas in Bergisch Gladbach in Summe eine einmalige fachbezogene Pauschale in Höhe von 137.107 EUR. Wenn wir diese Mittel bei unserer betriebswirtschaftlichen Auswertung berücksichtigen, schließen die Kitas in Bergisch Gladbach im Kitajahr 2023/24 in Summe dennoch mit einem Defizit in Höhe von ca. 168.000 EUR ab.

Vorsitzende:
Beate Ruland
stellvertr. Vorsitzende:
R. Kühr, H. Mettig
Schriftführer:
R. Salisch-Chromow

Geschäftsführerin:
Evelyn Timm
Amtsgericht Köln
VR-Nr. 600737

Bankverbindungen:
Sparkasse Gummersbach
IBAN: DE64 3845 0000 0000 1943 81
BIC: WELADED1GMB

Volksbank Oberberg e.G.
IBAN: DE23 3846 2135 7003 7890 17
BIC: GENODED1WIL

Dieses Defizit, das sich aufgrund der nicht refinanzierten enormen Steigerung bei den Personal- und Sachkosten ergibt, müssen wir mit Eigenmitteln unseres gemeinnützigen Vereins ausgleichen. Damit sind auch die Rücklagen der vierzehn Kitas vollständig verbraucht. Rücklagen aber sind in einem Finanzierungssystem, das auf Pauschalen beruht, zwingend erforderlich, um Schwankungen in der Finanzierung ausgleichen zu können.

Gleichzeitig müssen wir aufgrund des wieder eingeführten Rücklagendeckels für die Kitas ca. 297.000 EUR für das Kitajahre 2020/21 zurückzahlen. Wenn der Rücklagendeckel, wie von uns beantragt, rückwirkend ab 2020/21 ausgesetzt wird, können wir das Defizit der Kitas ausgleichen und müssen keine Eigenmittel aufbringen.

Wir konnten in den letzten Kitajahren aufgrund solider wirtschaftlicher Steuerung KiBiz-Pauschalen für die Kitas in Bergisch Gladbach ansparen. Sollten wir diese Mittel in Höhe von ca. 297.000 EUR aus dem Kitajahr 2020/21 zurückzahlen müssen, während wir gleichzeitig im Kitajahr 2023/24 ein Defizit in Höhe von ca. 168.000 EUR aus Eigenmitteln aufbringen müssen, sehe ich mich gezwungen, die Weiterführung der Trägerschaft ausgewählter Kitas in Bergisch Gladbach in Frage zu stellen.

Ich bin als Geschäftsführerin verpflichtet den Verein mit kaufmännischer Sorgfalt zu führen. Ich muss im Interesse des Vereins handeln und geeignete Maßnahmen ergreifen, um Schaden für den Kreisverband Rhein-Oberberg abzuwenden.

Wir möchten ausdrücklich betonen, dass es unser Bestreben ist, alle vierzehn Kitas in Bergisch Gladbach weiterhin in unserer Trägerschaft zu halten. Dies ist aber für unseren gemeinnützigen AWO-Kreisverband nur auf Grundlage solider betriebswirtschaftlicher Rahmenbedingungen verantwortbar.

Wir bitten Sie daher nachdrücklich diesem Antrag zuzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen

AWO Rhein-Oberberg e.V.



Evelyn Timm
Geschäftsführerin



Alwine Pfefferle
stv. Geschäftsführerin

